

Presseinformation, 30. Dezember 2009

Prüfsiegel für Studienzentrale

Deutschlandweit einmalig: Studienzentrale der Abteilung für Hämatologie und internistische Onkologie nach strengem Kriterienkatalog der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO) zertifiziert.

In der Therapie von Krebserkrankungen und Tumoren gab es in den letzten Jahren eine Vielzahl neuer Entwicklungen und Möglichkeiten. Bevor jedoch ein neues Medikament oder Therapieschema als Standardtherapie anerkannt wird, muss in klinischen Studien die Wirksamkeit und die Verträglichkeit nachgewiesen werden. Zum Schutz der Patienten bei der Durchführung dieser klinischen Studien gibt es strenge nationale und internationale Normen: Für Studien zur Tumorthherapie hat die Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO) einen Kriterienkatalog aufgestellt.

Die Abteilung Hämatologie und internistische Onkologie (Leiter Prof. Reinhard Andreesen) am Universitätsklinikum Regensburg hat nun deutschlandweit die erste Studienzentrale (Leiter Prof. Albrecht Reichle) an einer Klinik, die nach diesem strengen Kriterienkatalog der DGHO zertifiziert wurde. Gefordert werden dabei Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Prozessoptimierung, um eine bestmögliche Versorgung zu garantieren. Möglichst reibungslose Abläufe innerhalb des Klinikums, aber auch in der Zusammenarbeit mit externen Partnern wie Tumorzentren und niedergelassenen Ärzten führen zu einer verbesserten Kommunikation und damit zur besseren Patientenversorgung. Diese stetige Verbesserung der

Abläufe von Diagnostik, Therapie und Nachsorge bei Tumorerkrankungen erfolgt bereits seit Jahren und kommt allen Patienten zugute. Durch die Zertifizierung erfolgte nun eine Überprüfung der Abläufe im Hinblick auf die Behandlung von Studienpatienten: Mit dem Zertifikat erhielt die Abteilung Hämatologie und internistische Onkologie die Anerkennung für ihre stetigen Optimierungsbestrebungen.

Abteilung Hämatologie und Internistische Onkologie

Die Abteilung für Hämatologie und Internistische Onkologie des Universitätsklinikums Regensburg behandelt schwerpunktmäßig Patienten mit Erkrankungen des blutbildenden Systems wie akute und chronische Leukämien, bösartigen Erkrankungen des lymphatischen Systems, Hodentumoren, Brustkrebs, Eierstockkrebs, Magenkrebs, Sarkomen und anderen bösartigen Tumoren aus dem Spektrum der internistischen Onkologie. Es stehen insgesamt 56 Betten zur Verfügung, davon 24 auf einer Intensiveinheit für Blutstammzelltransplantation.

Das Universitätsklinikum Regensburg auf einen Blick:

Das Universitätsklinikum Regensburg ist eines der modernsten Klinika der Bundesrepublik und dient der medizinischen Versorgung der Region Nordostbayern (Oberpfalz und Niederbayern). Gleichzeitig steht es der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg für Forschung und Lehre zur Verfügung. Das Klinikum hält für die Patientenversorgung 804 Betten sowie 12 Dialyseplätze bereit und beschäftigt insgesamt rund 3.500 Mitarbeiter. Derzeit sind ca. 1.700 Studenten der Human- und Zahnmedizin immatrikuliert. Neben der Krankenversorgung auf der höchsten Versorgungsstufe, die von 22 human- und zahnmedizinischen Kliniken, Polikliniken, Instituten und Abteilungen sichergestellt wird, sieht das Universitätsklinikum weitere Kernkompetenzen in der Ausbildung der Studenten auf höchstem Niveau sowie einer international renommierten Forschungsarbeit.

Kontakt:

Universitätsklinikum Regensburg
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -
Pressesprecherin / Leitung
Cordula Heinrich
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-5734
Fax: 0941-944-5634
pressestelle@klinik.uni-regensburg.de
www.uniklinikum-regensburg.de

Universitätsklinikum Regensburg
- Abteilung f. Hämatologie/Onkologie
Direktor
Prof. Dr. Reinhard Andreesen
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-5501
Fax: 0941-944-5502
jochen.pfirstinger@klinik.uni-regensburg.de
www.onkologie-regensburg.de